

# Mitten in der Wand der grossen Dramen

Eiger Vision öffnet das Stollenloch für Touristen



Eine steile Sache: Für Menschen mit Höhenangst erfordert der Besuch in der Eigernordwand viel Überwindung.

Foto: CHRISTOPH BUCHS

CHRISTOPH BUCHS

Lange galt die Eigernordwand als unbezwingbar. Doch auch nach erfolgreichen Durchsteigungen verlor sie ihre Faszination nie. Die berühmteste Nordwand der Welt ist ab sofort eine Touristenattraktion: Durch das Stollenloch der Jungfraubahn können Touristen in geführten Gruppen in die Wand einsteigen.

■ **Eigernordwand** – Der Zug verschwindet im Berg. Gemächlich rattert er in der Dunkelheit des Eigers, erklimmt die Schienen im fast 100-jährigen Tunnel der Jungfraubahn. Zehn Minuten nach der Station Eigergletscher dann plötzlich der Halt. In Fahrtrichtung links ein Leuchten des Tageslichts, das so gar nicht zur abgeschlossenen Dunkelheit des Felsentunnels passen will. Der Stopp ist exklusiv; alle Teilnehmer der Expedition wissen, was auf sie zukommt. Ob

## Schudel in der Eigernordwand

Am Mittwoch, 4. November, erfolgt um 20.00 Uhr auf dem Sender ProSieben die Ausstrahlung des Funky Kitchen Club mit dem Unterseener Starkoch René Schudel. Location dieser Folge war das Stollenloch, gekocht wurde mit der Firma Eiger Vision in der Eigernordwand. (pd)

Vorfreude oder wacklige Knie, Emotionen sind überall zum Greifen nah. Die Sicherungsurte und die Karabinerhaken um die Hüfte sitzen längst. Das Stollenloch öffnet sich. Ein Schritt ist es noch bis in die berühmteste Nordwand der Welt. Die Nordwand, deren Bezwingung lange als unmöglich galt; die einige Todesopfer forderte und sich erst 1936 den Erstdurchsteigern um Anderl Heckmair beugen musste. Berühmtheit erlangte die Nordwand vor allem wegen dem Drama um Toni Kurz; seine Geschichte mit dem Knoten im Seil, welcher nicht durch den Karabinerhaken passte, ging um die Welt. Aufgewärmt wurde die Story im vergangenen Jahr, als der Film «Nordwand» im Kino lief. Würde Toni Kurz noch heute an seinem Seil festhängen, er wäre vom Ausstieg beim Stollenloch aus gut zu sehen.

## Unterhalb der Roten Fluh

Nach dem Ausstieg folgt sogleich die Sicherung am Seil. Trotzdem sind die Schritte unsicher. Einen guten halben Meter Bewegungsfreiheit ist vorhanden, dann geht es sehr steil bergab. Die Rote Fluh, ein markanter Teil der Eigernordwand, befindet sich gleich oberhalb. Das Wetter ist – entgegen den Vorhersagen – freundlich und nur leicht bewölkt. Doch innerhalb von nur zehn Minuten sieht man plötzlich gar nichts mehr: Der Nebel hat sich breitgemacht. Auch dafür ist die Wand berühmt: Nirgends, so sind sich viele Bergsteiger sicher, kann sich das Wetter derart schnell ändern wie in

der Eigernordwand. Dann ein Zwischenspiel: Kurt Egger, Outdoorspezialist der Firma Eiger Vision, erscheint in Kleidung und Ausrüstung eines Bergsteigers der 30er-Jahre. Sofort gewinnt die Leistung von Anderl Heckmair und seinen Kollegen nochmals an Beachtung.

## Ein Angebot für jedermann

Der Grund für die Exkursion in die Eigernordwand, an welcher rund 20 Journalisten aus dem In- und Ausland teilnahmen, ist ein neues Angebot der Firma Eiger Vision aus Grindelwald. Eiger Vision öffnet das Stollenloch für Touristen und gewährt ihnen damit ein sensationelles Panorama und ein Feeling, welches ansonsten nur Bergsteigern vorbehalten ist. In geführten Gruppen werden die Teilnehmer professionell ausgerüstet und in der Eigernordwand von erfahrener Personal geführt und gesichert. «Für den Besuch des Stollenlochs sind keinerlei alpine Vorkenntnisse erforderlich. Sämtliche seiltechnischen Aktivitäten werden ausschliesslich von patentierten Bergführern durchgeführt», so die Verantwortlichen von Eiger Vision. Im Vordergrund steht das positive Erlebnis jedes Einzelnen. Besonders attraktiv ist das Angebot auch deshalb, weil es das ganze Jahr durchführbar ist.

WebTV + mehr Bilder 97898

online seit: 12. Oktober – 12.07 Uhr